

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 184.

Freitag den 7. August

1868.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß der Bezirksfeldwebel Karpe seine Wohnung nach Michelsberg 28 verlegt hat.

Wiesbaden, den 6. August 1868.

Königliche Polizei-Direktion.
Sehfried.

Heute Freitag den 7. August

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungsgelder für Bequartierung Königl. Preussischer Truppen, in dem Dern'schen Hause, gegenüber dem Gasthause zum „Grünen Wald“, Marktstraße 5,

Vormittags:

von 9—10 Uhr: an die Quartiergeber der Mauergasse;

von 10—12 Uhr: an die Quartiergeber der Nerostraße;

Nachmittags:

von 4—5 Uhr: an die Quartiergeber des Nerothals, Neubergs und der Neugasse;

von 5—6 Uhr: an die Quartiergeber der Nicolassstraße und Dranienstraße.

Wiesbaden, den 7. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 8. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr will Herr Carl Christmann sen. dahier

die Äpfel und Birnen von 42 Bäumen,

die Zwetschen von 12 Bäumen

an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Schweizerhause an der Gartenstraße 10.

Wiesbaden, den 4. August 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

14492

Bekanntmachung.

Montag den 10. August und Dienstag den 11. August d. J. und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen die Herren Hrch. Heubel & Comp. dahier, im

Rimmel'schen Saal, Kirchgasse 8,

dieselbst:

26000 Stück Cigarren in Kistchen à 100 Stück,

darunter feinste Havanna-Cigarren,
feine Porzellan- und Glaswaaren, Weißgeräthe, namentlich feine
Tafelgedecke in verschiedenen Größen, mehrere Duzend Messer, Gabeln,

**Löffel von Christofle und sonstiges Hausgeräthe gegen Baarzahlung ver-
steigern.**

Wiesbaden, den 6. August 1868.
14635

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden wird Freitag den
7. August d. J. Mittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden
1 Pferd

versteigert.

Wiesbaden, den 6. August 1868.
145

Der Gerichts-Bote.
Mayer.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier sollen Freitag den 7. August
l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause
eine Kommode, ein Küchenschrank und zwei Bilder
versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. August 1868.
514

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Zufolge Auftrags der Königlichen Kreisgerichts-Kassen-Verwaltung werden
Freitag den 7. August l. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Mobilien:

1 Kommode,

1 Küchenschrank

14601

auf dem Rathhause dahier versteigert.

Der Executor.
Thoma.

Wiesbaden, den 6. August 1868.

Notizen.

Heute Freitag den 7. August, Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der von Joseph Bornig von hier und Jakob Dorn von Glas-
hütten hinterlassenen Kleidungsstücke 2c. 2c., in dem Rathhause. (S.
Tgbl. 183.)

Versteigerung der Lieferung von 1400 Malter Steinkohlen zur Heizung der
städtischen Lokalitäten pro 1868/69, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 182.)
Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines zahmen Bienenstockes in einer Eiche des hiesigen Stadt-
waldes, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 183.)

Nächsten Dienstag den 11. August Morgens von 9 Uhr an läßt B. Knob-
lauch in seiner Behausung zum Kaiser Adolph in Diebrich 1 Wagen,
1 alte Treppe, alte Thüren, 1 Füllöfen nebst Rohr, 1 Wanduhr (Regulator),
guterhaltene eichene Tische und firschaumene Stühle mit Rohrsitzen, Kleider-
eisen 2c. gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern. 14502

Geschäfts-Empfehlung.

Daß ich mit dem Heutigen eine Steinkohlenhandlung eröffnet habe,
erlaube ich mir meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, und
halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

14602

Emil Willms, Wellritzsstraße 20.

 Kaufmann **Johann Wolff** zahlt 24 fr. für den Karren Ban-
schutt zu fahren. Zu melden im Laden Marktplatz No. 12. 14611

Römerberg 24 sind **Grudteäpfel** per Kumpf 10 fr. zu haben. 14484

Wirabellen zum Einmachen, sowie neue **Kartoffeln** und **Gemüse** sind zu
haben im **Dern'schen Garten**, Marktstraße 5. 14584

Nerostraße 10 sind gebrochene **Frühäpfel** zu verkaufen. 14592

96

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 17. Juni.

Von Biebrich nach **Cöln** 7¹/₂, 9¹/₄ (Schnellfahrt), 9³/₄ und 11 Uhr Morg. (Schnellfahrt), 12¹/₂ Uhr Mittags.

„ „ „ **Coblenz** 3¹/₂ Uhr Nachmittags.

„ „ „ **Bingen** 6¹/₄ Uhr Abends.

„ „ „ **Mannheim** 1 Uhr Mittags.

„ „ „ **Arnheim** jeden **Mittwoch** und **Sams-**
tag Morgens 9³/₄ Uhr.

„ „ „ **Rotterdam** täglich, mit Ausnahme
Samstags, Morgens 9³/₄ Uhr (direct ohne
Uebernachtung.)

„ „ „ **London** jeden **Sonntag** und **Donners-**
tag Morgens 9³/₄ Uhr.

Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich**: 6¹/₂, 8¹/₄, 10
und 11¹/₂ Uhr Morgens.

Die neuen Boote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ fahren täglich
9¹/₄ Uhr von **Biebrich** nach **Cöln** und verkehren nur mit den
Stationen **Eltville**, **Bingen**, **Lahnstein**, **Coblenz** und **Bonn**.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse 10
im Hause des Herrn C. Blumenschein.

Biebrich, den 1. Juli 1868.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Crinolinen und Corsetten

in großer Auswahl empfiehlt billigt

12730

Josef Roth, vorm. Rauch, Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

Angelgeräthe

in großer Auswahl empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 12641

Mein Lager in fertigen **Arbeitshosen**, **Drillhosen**,
blaugestreiften Kitteln und **Hemden** zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Astheimer,

13062

Kirchgasse 32.

Eine Parthie rein leinene **Taschentücher** unter dem Einkaufspreis bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 525

Birnen per Kumpf 9 kr. Nerostraße 23.

14619

Eine zweischläfige **Bettstelle** mit Strohsack, Seegrasmatratze, Keil etc., sowie
eine kleine **Kinderbettstelle** sind zu verkaufen. Näh. Exped.

14617

Zimmerspäne sind zu haben bei Zimmermeister **Sauer**, Dogheimerstraße.
Bestellungen können auch **Wetzgergasse 30** gemacht werden.

14616

Lehrstraße 10 sind **Hobelspäne** unentgeltlich zu haben.

14539

Ein schöner **Medaillon-Spiegel** mit Goldrahmen, sowie noch mehrere
andere sind billig zu verkaufen **Spiegelgasse 11**.

14401



Ganz frisch eingetroffen:

Schellfische per Vid. 14 kr., frisch abgeschlachtete Hechte 36 kr.,

Neue holländische Voll-Häringe per Stück 12 kr.,
Seezungen 36 kr., sowie Rheinsalm, Forellen, Aale, Karpfen, Barsche,
Beckfische, Sardellen, russische Sardinen etc.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen eine

Conditorei

von Schweizer, Englischen, Französischen und
Deutschen Backwerken

eröffnet habe und bitte unter Zusicherung reeller und prompter Be-
dienung um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 7. August 1868.

Louis Dressing,

14596

Ellenbogengasse 13.

Restauration Poths.

Heute Freitag Anfang 7 Uhr:

14594

CONCERT

der Virtuosinnen Geschwister Deininger aus München.

„Zum Römersaal“,

Dohheimerstraße 9.

Heute von 4 Uhr an: Frisch gebadene Fische.

14595

Hausversteigerung.

Ich erlaube mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das Haus
Römerberg 27 nicht aus der Hand verkauft ist, sondern zur Versteigerung
kommt.

A. Schneider. 14597

Kopfsalat

ist zu haben bei

Gärtner **Rossel** am Geisbergweg. 14590

 Eine elegante Damengarderobe, worunter mehrere Hüte,
Kleider in Seide und Wolle nach den neuesten Mustern und
Schnitt, habe zum Verkauf erhalten. **A. Harzheim,** Goldgasse 21. 14555

Ein noch fast neuer Bürger-Schützenrock ist zu verkaufen. **N. E.** 14562

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der höheren Bürgerschule, Dranienstraße, Gesamtprobe zum Stiftungs- und Musikfeste.

Bekanntmachung.

Wegen Bauveränderungen in der Suppen-Anstalt auf dem Heidenberg muß das Kochen daselbst einige Tage ausgesetzt werden, wovon wir die Empfänger der Suppe hiermit benachrichtigen. Der Tag der Wiedereröffnung der Anstalt wird im Tagblatt bekannt gemacht.

391

Der Vorstand der Suppenanstalt.

Kunstwascherei in Seide und Wolle.

In der renommirten Kunstwascherei zu Heidelberg ausgebildet, habe ich mich in hiesiger Stadt zur Ausübung meines nach der neuesten Methode eingerichteten Geschäfts niedergelassen. Ich übernehme das Waschen und Bügeln aller Art von Kleidungsstücken in Seide und Wolle, Tüll, Tarlatan, Crêpe de Chine, Cachemir, gewirkte Shawls, Seidensammet, Spitzen und Blonden in schwarz und weiß, Hutfedern, Pelzstücke und Herrnanzüge und liefere demnächst alles wieder wie neu, sowie alle Arten Handschuhe. Indem ich mich dem verehrlichen Publikum hiermit bestens empfehle, sichere ich prompte und billige Bedienung zu und bitte mir recht zahlreiche Aufträge gütigst zukommen zu lassen. Meine Wohnung ist jetzt Ecke der Neugasse und Marktstraße 32 am Uhrthurm.

Margarethe Laubscher. 12810

Pumpen

in allen Größen sind vorräthig, Reparaturen werden schnell und billigst besorgt, Doppelpumpen sind leihweise zu haben bei

14569

Heinrich Jacob, Helenenstraße 12.

Unterzeichneter erlaubt sich einem hiesigen Publikum anzuzeigen, daß er sich unterm Heutigen als Lohndiener hier etablirt hat und übernimmt alle in diese Branche einschlagenden Geschäfte, z. B. im Serviren bei Hochzeiten und Privat-Diners, sowie im Begleiten bei Hochzeits- und Visiten-Fahrten zc. zc.

14572

Achtungsvoll zeichnet C. Weckert, Bahnhofstraße 8.



Die Fallsucht heilbar.

Eine Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medicinisches Universal-Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante-Frönthoff, Warendorf in Westphalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, „1868“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien zc. enthält, wird auf direkte Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt.

463

Ein sehr guter Mozart-Flügel nebst einer kleiner Zither sind billig zu verkaufen Rheinstraße 26.

13175

Es steht ein großer Taubenläfig, in einen Garten sich eignend, billig zu verkaufen bei Schreiner Heß, Emserstraße 29.

14573

Ein sehr gut erhaltener Flügel zu verkaufen Schulgasse 5.

14579

Auf dem Hof Wechtelshausen sind Frühkartoffeln sehr billig in großen und kleinen Parthien zu haben.

14581

von **Louis Schäfer** in Wiesbaden,
Friedrichstraße Nr. 16.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich durch Anlage einer neuen und größeren Maschine (nach **Dr. Struve'schem** System) vollkommen in den Stand gesetzt bin, allen Anforderungen zu entsprechen.

Obige Wasser und Simonaden, stark Kohlensäure haltig, liefere frei ins Haus zu folgenden Preisen:

$\frac{1}{2}$ Flasche Limonade incl. Glas à 21 fr.,

1/2 " " " " "

^{1/1} " Selterfer oder Soda, sowie

dopp. Soda water english façon

Leere $\frac{1}{2}$ Limonaden-Flaschen nehmen à 4 fr., leere $\frac{1}{2}$ Limonaden-Flaschen, sowie Soda- und Selterflaschen à 2 fr. wieder retour. 12391

12391

M^{me.} Chabert. 14448

3 Nerostrasse 3 au premier.

Robes et Confections.

Billig! Billig! Billig!

Bettzeuge von 14 fr. an.

Barchente	20
-----------	----

Ganz wollene Flanelle .	"	22
-------------------------	---	----

Halb	"	"	"	13
------	---	---	---	----

3oppelzeuge	13
-----------------------	----

Hofenzeuge	"	16
----------------------	---	----

Kleiderstoffe	"	8
-------------------------	---	---

Schürzenzeug	12
------------------------	----

Necht engl. Leder " 40

Federleinen " 12

Weißer Schirting	80	91
------------------	----	----

Gedrucktes " 11

Gattun	10
--------	----

J. Astheimer,

32 Kirchgasse 32.

14397

Für Gicht- u. Rheumatismus-Leidende.

Waldwoll- oder Niefernadel-Extract zu Bädern die
Flasche zu 30 kr. empfiehlt Joseph Wolf.

Joseph Wolf,

13574

Ranggaſſe 1.

Strickbaumwolle.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, diese sehr billig abzugeben und empfehle alle Sorten gebleichte und ungebleichte **Estremadura**, weiße **Super-Strutt**, englische **Vigonia**- und **Merino-Wolle**, gereifte **Baumwolle** in allen Farben, hochrothe, rosa, blaue und braune, sowie alle **Häkel-** und **Nähgarne**.

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15,

empfehlte sein neu eingerichtetes amerikanisches **Kopfwaschen** (sehr wohlthwendig und erfrischend für den Kopf), französische und englische **Parfümerien**, sowie alle **Toilettenartikel**.

263

Dr. med. M. Thilenius, homöopathischer Arzt,

wohnt **Goldgasse 4**, Ecke des Grabens. — **Sprechstunden**: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags.

530

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Muhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

530

Herrenhemden

in allen Größen u. Qualitäten und solidester Waare empfiehlt zu sehr billigen Preisen

10791

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

529

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

Kartoffeln 1. Qualität, per Kumpf 7 kr., per Centner 1 fl. 25 kr. sind zu haben **Steingasse 10**.

14517

Heidenberg 15 ist **Gerstenstroh** zu haben.

14548

Ein kleines neues **Kanape** steht billig zu verkaufen. Näh. Exped.

14481

Ein modernes **Sopha** von rothem Plüsch ist umzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped.

14480

Ein großer, fast neuer **Damen-Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Exp.

14480

Ein weißer **Budel** (Männchen) zu verkaufen. Näh. Exped.

14457

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt eine große Auswahl grauer, brauner und schwarzer Damenstiefel zum Schnüren und mit Zügen, Kitzlederstiefel für Herrn und Damen, Kinderrussenstiefel in sehr großer Auswahl, Pantoffeln für Herrn und Damen zu sehr billigen Preisen. **Goldgasse 20.** 14490

Holzkohlen

per 100 Pfund 2 fl., stets auf Lager in dem Kohlen- und Brennholz-Magazin von **Fr. Braun.** 14256

Sargmagazin Saalgasse 30. 1030

Den herzlichsten Glückwunsch der Fräulein E . . . M . . . , Kirchgasse 25, zu ihrem heutigen Geburtsfeste! 14567

Für die Hagelbeschädigten der Kreise Rotenburg und Schwwege sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Ungenannt 15 fl. 30 kr.

Newyork, 1. August. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Hermann“, Capt. S. J. von Santen, welches am 18. Juli von Bremen und am 21. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute nach einer schnellen Reise von 10 Tagen 11 Uhr Vormittags wohlbehalten hier angekommen. Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die königliche Landesbibliothek (im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Das naturhistorische Museum

ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr. Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Das Museum der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Heute Freitag den 7. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 8 Uhr: Concert der Frau Emma Ritter-Bondy.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Rechnen und Französisch. Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Gesamtprobe in der höh. Bürgerschule, Dranienstraße.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 9¹/₂ Uhr: Probe.

Frankfurt 5. August.

Geld-Course.

Wistolen	9 fl. 46 — 48 fr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 „ 54 — 56 „
20 Frks.-Stücke . . .	9 „ 29 ¹ / ₂ — 30 ¹ / ₂ „
Russ. Imperiales . . .	9 „ 47 — 49 „
Preuß. Fried. d'or . . .	9 „ 58 ¹ / ₂ — 59 ¹ / ₂ „
Dukaten	5 „ 37 — 39 „
Engl. Sovereigns . . .	11 „ 53 — 57 „
Preuß. Cassenscheine . .	1 „ 44 ⁷ / ₈ — 45 ¹ / ₈ „
Dollars in Gold . . .	2 „ 27 — 28 „

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 ¹ / ₂ G.
Berlin 105 ¹ / ₂ B.
Cöln 105 ¹ / ₂ B.
Hamburg 88 G.
Leipzig 104 ³ / ₄ G.
London 119 ⁵ / ₈ 1 ¹ / ₂ b.
Paris 94 ⁷ / ₈ G.
Wien 104 ⁵ / ₈ B. 3 ¹ / ₈ G.
Disconto 3 ⁰ / ₀ G. (Mit 2 Beilagen).

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No 184)

7. August 1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 17. Juni 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Dr. Pagenstecher und Burkardt (durch Unwohlsein entschuldigt), Dr. Schirm (verreist), Scholz.

1326. Auf den Antrag des Herrn Nathan wird beschlossen, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, Einsicht von den Wegen zc. des neuen Todtenhofes zu nehmen und das Nöthige anzuordnen, daß die Herstellung und Reinigung derselben baldmöglichst vorgenommen werde.

1326a. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn G. D. Schmidt beschlossen: die Friedhofskommission zu beauftragen, baldmöglichst Vorschläge machen zu wollen, wie den stets mehr überhandnehmenden Freveln auf dem neuen Todtenhofe begegnet werde.

1327. Auf den Antrag des Herrn J. Schmidt wird beschlossen: die städtische Baumschule in der Nähe der Gasfabrik in einen wirthschaftlichen Zustand herstellen zu lassen und den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, das hierzu Nöthige baldmöglichst anzuordnen.

1328—1335. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1336. Zu dem Gesuche des Steinhauers Karl Roth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Remise auf seiner in der fortgesetzten Rheinstraße belegenen Baustelle, soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Bezirksgeometer von diesem Bauwesen die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1337. Zu dem wiederholten Gesuche des Landwirths Heinrich Schaad von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Seitenbau und Scheune auf seinem in der Bleichstraße belegenen Bauplätze, soll aus den in dem diesseitigen Berichte vom 30. Januar d. J. zu dem früheren Gesuche des H. Schaad in gleichem Betreffe niedergelegten Gründen und weiter insolange Abweisung beantragt werden, als nicht sämmtliche Grundbesitzer der betreffenden Bauquartiere sich zur Tragung sämmtlicher Straßen- und Kanal-Anlagekosten, vorerst aber mindestens die Kosten zur Erwerbung der Straßen-Grundfläche, die in den einzelnen Beitragsquoten aber jetzt noch nicht festgestellt werden könnten, verpflichtet hätten.

1338. Zu dem Gesuche des Rentners Georg Walther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Taunusstraße Nr. 37 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1339. Zu dem Gesuche des Geheimen Hofrathes Professor Dr. Fresenius

von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Laboratoriums in seiner in der Kapellenstraße Nr. 11 belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Bezirksgeometer von dem Bauwesen die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1340. Zu dem Gesuche des Kaufmanns August Boths von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vorlage zweier Treppentritte vor sein in der Friedrichstraße Nr. 29 belegenes Wohnhaus soll Abweisung beantragt werden.

1341. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Max Seebach von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der kleinen Webergasse soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Bezirksgeometer von dem Bauwesen die Anzeige gemacht werde, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath auch gegen die Aussparung in der Brandmauer a. b. des Grundrisses für die Treppe nichts zu erinnern finde.

1342. Zu dem Gesuche des Architekten Friedrich Martin von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines zweiten Brunnens auf seinem Bauplatze in der Frankfurterstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbau-Inspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1343. Zu dem Gesuche des Johann Haberstock dahier um Gestattung der Belassung eines in seiner Hofraithe an der Platterstraße konzeptionswidrig erbauten Schuppens soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königlichen Hochbau-Inspektion einverstanden sei und demgemäß ebenfalls Abweisung desselben beantrage.

1344. Die am 17. d. M. stattgehabte Vergebung der bei Anfertigung einer Wasserableitungs-Mulde in dem Schwarzbach im Nerothale von der Kaltwasserheilanstalt Löwenherz auswärts vorkommenden Arbeiten wird den Leztbietenden genehmigt.

1345. Die am 17. d. Mts. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung des nördlichen Trottoirs auf dem Heidenberg vorkommenden Arbeiten wird bezüglich der Pflasterarbeit dem Vorleztbietenden, bezüglich der übrigen Arbeiten aber dem Leztbietenden genehmigt.

1346. Auf Dekret des Herrn Bergmeisters Siebeler dahier vom 13. d. M. ad No. 618 D. J., worin mitgetheilt wird, daß innerhalb des für die Wiesbadener Quellen projektirten Schutzbezirkes eine Eisensteinmuthung unter dem Namen „Neuerfund“ bestehe, welche unterm 25. April 1867 von der Königlichen Bergverwaltung zu Weilsburg für den Königlichen Bergfiskus eingelegt worden sei, und im Auftrage des Königlichen Oberbergamts zu Bonn um baldige Mittheilung darüber ersucht wird, ob der Gemeinderath von Wiesbaden etwa geneigt sei, diese Muthung gegen einfache Erstattung der Kosten für Anfertigung der Situationsrisse zu übernehmen, um dieselbe für die Gemeinde Wiesbaden zur Abhaltung Dritter und zur Vermeidung künftiger polizeilicher Maßregeln gegen den Betrieb Dritter verleihen zu lassen, wird beschlossen, diese Muthung gegen Erstattung der Kosten zu übernehmen.

1347. Das mit Inscript Königlichen Verwaltungsamts vom 12. d. Mts. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 8. d. Mts. ad No. 4763, die Errichtung einer Lehrerwohnung an der neuen Elementarschule zu Wiesbaden betreffend, worin mitgetheilt wird, daß Königliche Regierung in Anbetracht der erfreulichen Bereitwilligkeit des Gemeinderathes zur Aufbesserung der Elementarlehrergehälter

und unter den auseinandergesetzten lokalen Verhältnissen von der Errichtung einer Lehrerwohnung in dem neuen Gebäude absehen wolle, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: dem Herrn Stadtbaumeister von diesem Rescripte Kenntniß zu geben, damit von der Einrichtung einer Lehrerwohnung bei Ausfertigung der Pläne für das zweite Elementarschulgebäude Abstand genommen werde.

1350. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht zu dem reproducirten Gesuche des Architekten Friedrich Martin von hier, die Erbauung von Landhäusern auf dem Terrain zwischen der Nicolasstraße und dem Staatsbahnhofe betreffend, insbesondere auf das desfallsige Rescript Königlichlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 2. v. Mts. ad No. I B. 5452:

„Nachdem Königl. Regierung die Einwendungen Königl. Eisenbahn-Direktion gegen die Bebauung des Terrains zwischen der Nicolasstraße und dem Staatsbahnhof unbegründet gefunden hat, glauben wir, daß der Gemeinderath keinen Anlaß mehr hat, widerholt auf Abweisung des Gesuches anzutragen, um so mehr, wenn Königl. Eisenbahn-Direktion nicht ein so großes Interesse an dem fraglichen Terrain hat, um schon jetzt zu einem Anlauf desselben zu schreiten.

Wenn demnach von Königl. Regierung die Bebauung des fraglichen Terrains gestattet werden sollte, so erscheint es bei den sich täglich mehrenden Ausgaben der Stadt gerechtfertigt, dies nur unter der Bedingung zu gestatten, daß durch die neuen Anlagen der Stadt keine Kosten erwachsen und ihre früheren Auslagen bei Herstellung der Nicolasstraße zurückvergütet werden. Dieser Grundsatz ist von dem Gemeinderath schon früher ausgesprochen und bei Festsetzung der Bedingungen für die Eröffnung der Bauquartiere an der Viebricher Chaussee von den Grundbesitzern angenommen worden.

Indem wir uns jetzt auf denselben Standpunkt stellen, glauben wir die allgemeinen Bedingungen, unter welchen für die Bebauung des Terrains zwischen der Nicolasstraße und dem Staatsbahnhof Seitens der Stadt anzutragen ist, etwa in den folgenden zusammenfassen zu können:

1) Die Erwerbungen der Baustellen nebst den zugehörigen Gartenanlagen, Straßenflächen etc. geschieht nicht auf dem Wege der Expropriation, sondern durch freiwillige Vereinbarung.

2) Die durch Umwandlung des Gartenlandes in ein Bauquartier bereits aufgewendeten oder noch aufzuwendenden Kosten werden auf die Quadratruthe des verbleibenden Besitzes ausgeschlagen und von den Grundeigenthümern nach Verhältniß ihrer verbleibenden Besitzfläche gänzlich getragen. Hiernach ist

a) Das nach Fortsetzung der südlichen Flucht der Rheinstraße in dieselbe verfallende Grundeigenthum von 20' Breite, als zur Straße gehörig liegen zu lassen und wie im oberen Theil der Rheinstraße herzustellen.

b) Das für die Fortsetzung der Adelheidstraße bis zu dem Bahnhofplatz benötigte Terrain ist der Stadt von dem Staate Behufs Anlage einer Straße disponibel gestellt worden und haben deshalb die Bauenden nur die Kosten für die ordnungsmäßige Herstellung desselben als Straße zur Hälfte zu tragen.

c) Es sind die Kosten für die Anlage der unteren Hälfte der Nicolasstraße der Stadt zurückzuerstatten und zwar die Grundfläche nach dem jetzt geltenden Preis des anliegenden Terrains; die Straßen-, Trottoir- und Kanalkosten nach den wirklich aufgewendeten Geldbeträgen, abzüglich der von den Bewohnern der westlichen Seite der Nicolasstraße bereits hierfür geleisteten Zahlungen, was für den Kanal 2 fl. pro l. Fuß ausmacht.

3) Die in pos. 2 benannten Straßenflächen sind für die Zukunft als öffentliche und der Stadt gehörige zu betrachten, die Herstellung derselben geschieht nur auf Anordnung der städtischen Behörde und haben die Grundeigen-

thümer des fraglichen Baugrunds sich durch Protokoll zu verpflichten, die aufgewendeten Kosten nach Verhältnis ihres verbleibenden Bauplatzes sofort an die Stadtkasse zu bezahlen. Dies gilt ebenfalls in Bezug auf die Nicolassstraße.

4) Der der Stadt gehörige Verbindungsweg zwischen Nicolassstraße und Staatsbahnhof ist von dem an diese Stelle Bauenden zu erwerben, nach dem durch Taxation oder wirklichen Verkauf des umliegenden Terrains ermittelten Preis, worauf dann die beliebige Verwendung zu Bauzwecken erfolgen kann.

5) Die Stellung der einzelnen Gebäude wird der Gemeinderath erst nach Vorlegung der Detailpläne begutachten können, jedoch dürfte schon jetzt in Erwägung gegeben werden, ob nicht mit Rücksicht auf eine später vielleicht zu wünschende geschlossene Straße, die westliche Häuserflucht nicht weiter von der Nicolassstraße abgerückt werde, als die gegenüberliegende, bereits bestehende. Hierdurch würde auch der Vortheil erreicht, daß bei Vergrößerung des Verkehrs auf dem hiesigen Staatsbahnhof, recht wohl noch Platz für Anlage einer Aussteigehalle bliebe, so daß die kostspieligen Häuser nicht wieder niedergelegt zu werden brauchten.

Wenn die Bauenden die Absicht haben, Ausgänge aus ihrem Besizthum nach der, der Königlichen Eisenbahn-Direktion gehörigen Straße von der Rheinstraße nach dem Staatsbahnhofs herstellen zu lassen, so müßte jedenfalls Königliche Eisenbahn-Direktion darüber gehört werden, welche Bedingungen sie an diese Konzession knüpfen würde.

Es wird hierauf beschlossen: nach Maßgabe dieses Gutachtens zu dem Gesuche zu berichten.

1351. Herr Stadtbaumeister Fach trägt den an Königliches Verwaltungs-Amt gerichteten Bericht, die Hauptwasserleitung zu Wiesbaden, insbesondere die Erklärung der Anwendbarkeit des Expropriationsverfahrens bei dem für die Zuleitung des Wassers von der Fasanerie bis zur Stadt und Vertheilung in derselben benöthigten Grundstücke betreffend, vor, und erklärt sich der Gemeinderath mit der Fassung dieses Berichtes einverstanden.

1352. Herr Stadtbaumeister Fach bringt die Schreiben der Techniker J. und A. Lind in Berlin vom 4. d. Mts. und des Baumeisters und Dirigenten der Berliner städtischen Gasanstalt, Herrn Kühnelt, dormalen zu Triest, vom 1. d. Mts., die hiesige Gasbeleuchtungsfrage, insbesondere die bei der Einrichtung der Triester städtischen Gasanstalt erzielten Erfolge betreffend, zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: von Herrn Baumeister Kühnelt von Berlin ein Gutachten über die hiesige Gasbeleuchtungsangelegenheit zu erheben und die Kosten seines zur Information dahier zu nehmenden Aufenthaltes zu verwilligen, die erwähnten beiden Schreiben aber der in der Gasfrage bestellten Kommission zur näheren Information mitzutheilen.

1353. Herr Stadtbaumeister Fach stellt folgenden Antrag, die Anschaffung von Alleebänken betreffend:

„Die Erweiterung unserer Stadt, und insbesondere die starke und erfreuliche Zunahme des Fremdenverkehrs, machen es wünschenswerth, daß am Kochbrunnen und in den Alleen weitere Sitzbänke aufgestellt werden.

Ich beantrage daher 30 Stück Bänke mit gußeisernen Füßen, eichenen Sitzbrettern und eichenen Rücklehnen anzuschaffen.

Der Preis einer Bank wird sich auf circa 8 Thaler, also für 30 Stück auf 240 Thaler belaufen“.

Es wird hierauf beschlossen: 15 Stück solcher Bänke sofort anzuschaffen, die Anschaffung der anderen 15 Stück aber im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1354. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeisters, die von Herrn Obersten von Colomb dahier angeregte Errichtung einer öffentlichen Schwimmanstalt in der Nähe der hiesigen Stadt betreffend, wird beschlossen: die Baukommission zu

beauftragen, dieselben in Berathung zu treten und dem Gemeinderathe demnächst geeignete Vorschläge zu machen.

1355. Auf Vorlage des unterm 16. d. Mts. mit Zimmermeister Wilhelm Karl Rudolph Müller von hier abgeschlossenen Vertrags, die Abtretung von 10 Ruthen 45 Schuhen städtischer Bachbettfläche aus dem Schwarzbach im Nerothal an denselben betreffend, wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1357. Auf das mit Inscript Königlichem Verwaltungsamts vom 12. d. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 8. d. Mts. ad No. II. 12,179, die Einrichtung von Fortbildungsschulen betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Schulkommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1358. Auf Schreiben des Herrn Rectors Dr. Friede von hier vom 22. d. M., Besetzung einer Lehrerstelle an der höheren Töcherschule betreffend, wird beschlossen: den Herrn Rector Dr. Friede auf Grund Ermächtigung der Königlichen Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu ersuchen, die durch den Abgang des Reallehrers Dr. Grimm zur Erledigung kommende Reallehrerstelle an der höheren Töcherschule zur Wiederbesetzung öffentlich auszusprechen, die einlaufenden Bewerbungen begutachten und demnächst zu weiterer Beschlußfassung anher mittheilen zu wollen.

1368. Das Gesuch des Kaufmanns Moritz Baum von hier um Gestattung des Zutritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird mit 10 Stimmen einstimmig genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1369. des Schneiders Ludwig Haas von Hohenrod, Amts Herborn.

1370. des Samenhändlers Andreas Wahler von Geisenheim, Amts Rudesheim,

1371. des Schreinergehilfen Wilhelm Gottlieb Eschenbrenner von Sindlingen, Amts Höchst,

1372. des Fischhändlers Johann Baptist Müller von Oestrich, Amts Eltville,

1373. des Schuhmachers Philippa von Obernhof, Amts Nassau,

1374. der Sophie Weber von Wallbach, Kreises Siegen,

1375. der Margarethe Georg von St. Goarshausen und

1376. des Bedienten Martin Victor Anacker von Dohheim
werden genehmigt.

1377. Hieran anschließend wird beschlossen: Königlichem Verwaltungsamt zu ersuchen, sich darüber auszusprechen zu wollen, welches Verfahren bei dem Hierherziehen von Angehörigen des Norddeutschen Bundes oder Fremden überhaupt dem Sinne des Bundesgesetzes vom 1. November 1867 über Freizügigkeit entspricht, ob einfache Anmeldung oder das schriftliche Ansuchen um Aufenthaltserlaubnis unter Nachweisung der bundesgesetzlich vorgeschriebene Qualität des Anziehenden, eventuell eine wöchentliche Interpretation der §§ 3, 4 und 10 dieses Gesetzes veranlassen und für den Fall der Hierherziehenden ein schriftliches Nachsuchen bei dem Gemeinderathe, eventuell dem Königlichem Verwaltungsamte oder der Königlichen Polizei-Direction um Gestattung des temporären Aufenthaltes erlassen sein sollte, sich weiter darüber äußern zu wollen, in welcher anderen Weise eine wirksame Kontrolle zum Zwecke einer geordneten Besteuerung u. über die hier Zuziehenden geführt werden solle.

Wiesbaden, den 30. Juli 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zwei Porzellanöfen, Neuwieder Fabrikat, (Holzfeuerung) sind billig zu verkaufen Langgasse 27.



Taunus-Eisenbahn.

Die nach §. 34 der Statuten stimmberechtigten Actionäre der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft werden zu der

Dienstag den 11. August d. J. Vormittags 10

zu Wiesbaden in dem in den Eintrittskarten bezeichneten Locale abzuhaltenden **2. außerordentlichen Generalversammlung** hierdurch eingeladen.

Diejenigen Actionäre, welche dieser Versammlung beiwohnen wollen, werden ersucht sich am **27. und 28. Juli d. J. Vormittags von 9—12 Uhr,**

zu **Frankfurt** auf dem **Taunus-Eisenbahn-Bureau im Bahnhofs,**

zu **Mainz** auf dem **Bureau der Trajectanstalt am Rheinufer,**

zu **Wiesbaden** auf dem **Bahn-Bureau im Stationshause,**

unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Actien mit einem nach Nummern und Littera genau geordneten, doppelt ausgefertigten und unterschriebenen Nummern-Verzeichnisse versehen, wozu die gedruckten Formulare an den genannten Orten ausgegeben werden, anzumelden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung, welche zugleich zur freien Fahrt auf der ganzen Strecke der Taunus-Eisenbahn für den genannten Tag berechtigen, jedoch nur persönliche Gültigkeit haben, werden an den Orten der Anmeldung, den **8. und 10. August Vormittags von 9—12 Uhr,** ausgegeben.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) der Bau eines zweiten Geleises von Frankfurt nach Höchst;
- 2) die Anlage einer Zweigbahn nach der chemischen Fabrik Griesheim.

Frankfurt am Main, den 11. Juli 1868.

425

**Der Verwaltungsrath
der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.**

Bekanntmachung.

Wegen der öffentlichen Versteigerung der in der Schwalbacherstraße hier belegenen alten Synagoge nebst Grundfläche wird eine Versammlung der israel. Gemeinde auf den **9. d. M. Vormittags 10¹/₂ Uhr** in dem Locale der genannten Synagoge hiermit anberaumt.

Wer ohne genügende Entschuldigung nicht erscheint, verfällt in eine Ordnungsstrafe von **15 Sgr.**

Wiesbaden, den 4. August 1868.

Der Vorsteher der israel. Cultusgemeinde:

Marcus Berlé.

150

Nicht zu übersehen!

Bohnenschneidmaschinen sind zu verleihen per Stunde 12 fr. bei
14451 **G. Hirschbiegel, Langgasse 8.**

Gebrauchte **Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider** kauft
fortwährend **H. Löwenherz, Nerostraße 16. 14464**

Paulinen-Stift.

Die in den letzten Zeiten sich so sehr häufenden Gesuche um Hilfe zur Krankenpflege durch die im Paulinen-Stift beschäftigten Diakonissinnen giebt den Unterzeichneten den Muth, auch dieses Jahr wieder mit der Bitte aufzutreten, die von denselben unternommene Verloosung zum Besten des genannten Hauses freundlichst unterstützen zu wollen. Seit dem letzten Jahre hat sich die Thätigkeit auch noch in der Art erweitert, daß im Hause selbst franke Kinder und Erwachsene, soweit der Raum reicht, verpflegt werden; es ist hierdurch einem lange gefühlten Bedürfniß Rechnung getragen; auf der anderen Seite aber auch sind die Ausgaben bedeutend gestiegen; so daß, wenn wir nur einigermaßen den Anforderungen genügen wollen, die seitherigen Einnahmen noch durch besondere müssen vermehrt werden. Wir hoffen daher sicher, daß unsere dringende Bitte um Unterstützung unseres Unternehmens keine vergebliche sein wird.

Gegenstände zur Verloosung werden mit dem größten Dank angenommen, auch sind bei jeder der Unterzeichneten Loose, das Stück à 12 fr., zu haben.

Wiesbaden, im Juli 1868.

Mathilde Käsebier. Utta von Bierbrauer. Auguste von Winkingerode. M. von Harder geb. von Hagen. Leonore von Mons. A. Fliedner. Emma Wilhelmi. Auguste Eibach. Auguste von Massenbach.

175

Einnmachgläser & Flaschen

in gelb und grün von 1 bis 5 Schoppen

à 3, 6, 7 und 8 kr. per Stück.

Gelée-gläser von $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Schoppen,

sowie weiße Einmachgläser von 1 bis 6 Schoppen empfehle um rasch damit zu räumen äußerst billig Achtungsvoll

13347

Schmidt-Fassbinder, kl. Burgstraße 1.

Ruhrkohlen vorzüglichster Qualität

vom Schiff zu beziehen. Preise billigt.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen nehmen auch an die Herren G. Bach, Nerostraße 38, Fr. Feig Geisbergstraße 2, Carl Jäger, Langgasse 16. 12676

Ruhrer Ofen-, Biegel- u. Schmiedekohlen

direkt vom Schiff zu beziehen an der Dachsenbach.

13068

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Ruhrer Ofenkohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

13715

H. Vogelsberger, vormals Günther Klein.

Reiner Colonial-Meliss per Pfund 18 fr. im Brod,

feinste Colonial-Raffinade " " 19 " " "

gemahlene Raffinade " " 19 " " "

reinschmelzende Java-Kaffee's 28, 30, 32, 34, 36, 48 fr.

" Ceylon- " 32, 34, 36, 38, 40 fr.

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

14533

Hochstäte 10 sind Grundteäpfel der Kumpf zu 12 fr. zu haben.

14544

Neue holl. Vollhäringe per Stück 6 kr.,

extra Prima per Stück 12 kr., frischeste Sendung, empfiehlt
14200 **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Cur- & Bade-Etablissement Beau-Site.

Reducirte Preise der kalten und warmen Bäder.

Regen-, Douch- und Vollbad ohne Wasche 10, mit Wasche 12 kr.

Warme Bäder ohne Wasche 15, mit Wasche 18 kr. 505

Russische Dampf- und Niefelnadelbäder zu jeder Tageszeit.

Brauerei zur Burg Nassau.

Jeden Tag Gesellschaft auf der Regelsbahn; auch wird daselbst vorzüglicher
Apfelwein verabreicht 13244

A. Bauer, Vergolder,

Mauergasse 2,

empfehlen sich bestens im Anfertigen aller in das Fach der Vergoldererei einschlagenden Artikel in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen, sowie im Neuvergolden von Spiegel- und Bilder-Rahmen. Nicht fertige Spiegel werden in kürzester Zeit genau nach Zeichnung angefertigt. 14438

Feinstes Vorschussmehl

per Rumpf 1 fl. 8 kr., per Pfund 8 kr. bei

14099

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

Ausstellklämme, das Neueste mit Goldschild, sowie auch ganz schwarze Reissklämme, Gold- und Hornknopf-Spangen für Damen und Kinder, sowie alle Sorten Frisir- und Staubklämme, Bandeauklämmchen, Lockenwickel, Seife, Haaröl, Pomade, Eau de Cologne billigt bei **F. Lehmann**,

226

Goldgasse, Ecke des Grabens.

Mein Lager in

Cigarren und Cigarretten

in ganz vorzüglichen abgelagerten Qualitäten halte bestens empfohlen.

14546

G. D. Linnenkohl.

Prima weiße Kernseife, Prima-Nichtenkernseife, Prima-Harzkerseife, Secunda-Kernseife, weiß geruchlose Schmierseife, braune Schmierseife, Soda, Stärke, Prima-Stearin- und Talglichter, sowie Parfümerien in großer Auswahl empfiehlt billigt

Friedrich Schleucher, vormals C. Wolf,

13653

Michelsberg.

Frisch bereiteten Himbeersaft in jedem beliebigen Quantum empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39. 1320

Alle Sorten Eislasten- und Schränke sind vorrätig bei

L. Faust, fl. Burgstraße

verkauft
fortwährend

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II Beilage zu No. 184) 7. August 1868

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 7. August Abends 8 Uhr,
im grossen Saale

CONCERT

der Frau

Emma Ritter-Bondy,

Pianistin aus Wien,

unter gefälliger Mitwirkung von Frau v. Garay-Lichtmay,
königl. Hofopernsängerin aus Wiesbaden; Herr Philippi, königl.
Hofopernsänger aus Wiesbaden.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am
Konzert-Abende an der Kasse.

Mein Laden

befindet sich nicht mehr Kirchgasse 10, sondern jetzt

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

F. Strasburger,

Colonialwaaren- und Spezeret-Handlung.

Eine neue Sendung

vorgezeichneter Weißwaaren ist angekommen bei

C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 14599

Restauration Poths.

Heute Abend Spansau.

14606

Mainz.

Gasthaus zum „Rothen Haus“,

am Gutenberg- und Theaterplatz gelegen.

Feine Küche, reingehaltene Rheingauer und Pfälzer Weine. Table d'hôte
um 1 Uhr, Diners, soapers apart, billige Preise, prompte Bedienung. 12331

Zur Nachricht!

Da uns bekannt geworden ist, daß mouffirende Weine anderer Fabriken unter der Etiquette

„Mouffirender Hochheimer“

mit den unsrigen verwechselt werden, so erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß alle aus unserer Fabrik bezogenen Weine, sowohl im Stopfenbrand, als auf den Etiquetten mit unserer Firma versehen sind.

Hochheimer Actiengesellschaft zur Bereitung mouffirender Weine,
vormals BURGESS & Comp. in Hochheim.

Der Präsident des Verwaltungsraths:

A. Wilhelmj.

13772

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben, Ausräumen von Sandfängen etc. und ist durch Vervollständigung ihrer Apparate in den Stand gesetzt, gefällige Bestellungen sofort zu erledigen. Aufträge werden entgegen-
genommen bei **H. Weil**, Nerostraße 21, **Aug. Romberger**, Moritzstraße 7,
Ad. Blum, Rheinstraße 34, **J. Dörr**, Dogheimerstraße 18, **Georg Faust**,
Schwalbacherstraße 15, **Chr. Thon**, Neugasse 14, **H. Heus**, Friedrichstraße 7,
H. W. Burt, Herrnmühlgäßchen 4. 529

NB. Vom 1. August ab Preisermäßigung.

Billig zu verkaufen

ein feuerfester Cassenschrank, Trumeaux, Spiegel, Consolen, Schränke, Tische, Nachttische, Waschtische und Stühle in Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz; ferner 1 großes Fenster, Küchenmöbel und Geschirr, Kellergerüste, Bänke, Ofenschirme, spanische Wand, eine Schwarzwälder-Uhr und sonstige hausnützliche Gegenstände. Einzusuchen von Morgens 8 bis 3 Uhr Nachmittags Taunusstraße 45, 3. Stock. 14431

Ein neues Schlaffopha mit Schublade und braunem wollenem Damast bezogen ist billig zu verkaufen Saalgasse 14. 14420

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Kränzen etc. empfiehlt sich unter
Zusicherung sorgfältiger Arbeit und billiger Berechnung
12 54 **L. Link**, Glaser, Steingasse 31.

Wegen Wohnortveränderung steht eine Herrschaftswohnung, 10 Minuten von Eltville, billig zu verkaufen und ebenfalls mit und ohne Möbel unter günstigen Bedingungen ganz zu vermieten. Näh. Exp.d. 14436

Wannenbäder liefert mit Pferd billigt

W. Hahn, Saalgasse 22. 12239

Steinerne Glumachständer und Töpfe in allen Größen empfiehlt billigt

Wilh. Hofmann, Michelsberg 2. 13439

Ludwigstraße 8 und Hochstätte 18 sind gute Kochbirnen zu haben. 14419

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität, frisch aus den Gruben und sehr stückreich, lasse ich gegenwärtig in Viebrich ausladen.

Emil Willms, Wellrigstraße 20. 14003

Ein weiß und schwarz gefleckter langhaariger Hund hat sich vor mehreren Tagen verlaufen. Um Abgabe wird gebeten Langgasse 4 im Huttladen. 14554

Verloren vom Hotel Wirth bis an die Colonnade ein gehäkelter Geldbeutel, enthaltend 1 Zweiguldenschein und verschiedenes kleines Geld. Man bittet um Abgabe Taunusstraße 10 gegen Belohnung. 14578

Am Mittwoch den 5. d. M. wurde ein gemalter weißseidener Fächer im Rurgarten, auf der Dietenmühle oder auf dem Wege nach Sonnenberg verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wellritzstraße 14, Bel-Etage. 14615

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Arbeit im Stricken an. Näh. kl. Schmalbacherstraße 3, eine Stiege h. 14604

Ein Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Römerberg 6. 14563

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Saalgasse 3. 11070

Zwei Bügelmädchen sofort gegen guten Lohn gesucht Feldstraße 5. 14412

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. N. Hochstätte 17. 14631

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Taunusstraße 57, Bel-Etage. 14633

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches der Haushaltung vorstehen kann, wird gesucht Wellritzstraße 11, eine Stiege hoch. 14572

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 27 im 3. Stock. 14577

Es wird auf 15. September in eine stille Familie ein junges, reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sowie putzen und waschen kann, gegen 40 fl. Lohn, gesucht. Näheres Platterstraße 1. 14563

Ein sehr sittliches, selbstständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näh. kl. Schmalbacherstraße 7 im 3. Stock. 14568

Ein stilles, gesetztes Mädchen, das sehr schön nähen und bügeln kann, auch sonst alle Handarbeiten, sowie bürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem anständigen Hause. Gute Empfehlungen können vorgezeigt werden. Gefällige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben M. N. abzugeben. 14561

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. Goldgasse 16. 14560

Gesucht ein Dienstmädchen, welches gleich eintreten kann, Mainzerstraße 2 im Hinterbau. 14474

Ein junges, williges Kindermädchen gesucht Friedrichstraße 2, oberer St. 14399

An english lady wishes to board for several weeks in an english or other family, seeing good society. No boarding house. Reference given and required. Address office of this paper. 14509

Es wird für auswärts ein ordentliches Mädchen von 18—24 Jahren gegen guten Lohn in eine stille Familie gesucht. Näheres Expedition. 14143

Ein braves, junges Dienstmädchen wird gesucht Neugasse 7. 14607

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition. 14576

Es wird ein braves, solides Mädchen, welches in der Küchen- und Hausarbeit, gewandt und Liebe zu Kindern hat, auf gleich gesucht. Näh. Exped. 14537

Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf 11. August gesucht. Näheres Lehrstraße 12, Parterre. 14589

Ein braves Mädchen wird gesucht Friedrichstraße 5. 14586

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle, am Liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 14620

Gesucht ein Mädchen für eine Herrschaft auf dem Lande. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse haben. Näheres in der Exped. 14618

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näheres in der Exped. 14625

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft gründlich erlernen bei
F. E. Otto, Neugasse 2. 14610
Ein tüchtiger Korbmacher für geschlagene Arbeit und Gestellarbeit findet
sogleich eine gute Stelle bei

F. Wilhelm Döring in Karlsruhe. 14504
Ein Drechslerlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 13901
Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näh. Adelhaidsstraße 5. 13825
Es werden einige tüchtige Bauschreiner gesucht. Näh. Exped. 14573
Ein tüchtiger Bauschreiner wird gesucht. Näheres Expedition. 14613
Ein verheiratheter Mann sucht Stelle als Küfer und Kellermeister oder sonst
eine bescheidene Stelle. Näheres Expedition. 14623

Auf ein Haus in bester Gegend ist die erste Hypothek von 4350 fl. mit
etwas Verlust zu cediren. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 14588

Bei dem Unterzeichneten sind Capitalien gegen Hypotheken
bis zu $\frac{7}{10}$ der Taxe auszuleihen.

J. M. Kremer, Mainzerstraße 4. 14565
14—15,000 fl. und 2000 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf
Güter in's Amt Wiesbaden oder benachbarte Aemter auszuleihen. Näheres
in der Exped. d. Bl. 14557

Gesucht wird sofort ein kleines, einfach möblirtes Zimmer von einem
jungen Mann. Gefällige Adressen unter No. 100 S. bittet man in der Ex-
pedition d. Bl. niederzulegen. 13000

Eine Wohnung (unmöblirt) von 6 heizbaren Zimmern wird von einer stillen
Familie sogleich oder zum 1. October gesucht. Offerten mit Angabe des Mieth-
preises werden entgegengenommen Louisenstraße 5 eine Treppe hoch. 14428

Gesucht eine möblirte Wohnung von 8—10 Zimmern, am liebsten in einem
Landhause, von Mitte September auf 9 Monate. Offerten beliebe man bei
Herrn W. Habel, Wilhelmstr. 16, unter der Chiffre G. W. abzugeben. 14585

Es wird ein abgeschlossenes, leeres Stübchen mit einem Ofen zu miethen
gesucht auf den 1. September. Näh. Hirschgraben 6. 14574

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ecke der Adelhaids- und Moritzstraße Bel-Etage ist ein Logis (Edlogis),
bestehend aus 6 Zimmern nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu ver-
miethen. Näh. Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 12506

Adelhaidsstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, worunter
1 Salon mit Balkon nebst allen erforderlichen Räumen auf 1. October zu
vermiethen. Auch ist im Zwergbau eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern
nebst erforderlichen Räumen, auf 1. October zu vermiethen.

Adelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und
sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermiethen; dieselbe kann täglich
zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 14100

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung mit großem Garten sogleich zu vermiethen.
Näheres bei Frau Bücher, Ellenbogengasse 5. 14583

Bleichstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermiethen. 14489

Dogheimerstraße 14 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder
ohne Cabinet zu vermiethen. 14010

Dogheimerstraße 16 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung auf den
1. October zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer im Hinterh. 12230

Elisabethenstraße 5a sind elegant möblirte Zimmer zu verm. 14349

- Emserstraße 6 Parterre sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 14266
- Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
Aussicht nach dem Wiejenthal. 14564
- Emserstraße 24 ist eine geräumige Wohnung (Bel-Etage) mit Balcon auf
1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung gegeben werden.
Näheres im Hinterhaus oder bei Fr. Käßberger, Webergasse 33. 13602
- Faulbrunnenstraße 9, 2 Stiegen hoch, möblirte Zimmer zu vermieten.
Einzusehen Morgens vor 8, Mittags von 1—3 Uhr. 12243
- Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 12881
- Friedrichstraße 30 Logis auch Werkstätte auf 1. October zu verm. 12761
- Friedrichstraße 35 im neuen Hinterbau 2 schöne Logis zu verm. 14070
- Gartenfeld 1 ist der 2. und 3. Stock auf 1. October zu verm. 12139
- Geisbergstraße 3 2 Treppen rechts ist ein gut möblirtes Zimmer sofort
zu vermieten. 14571
- Goldgasse 8 Hinterhaus sind 2 Zimmer mit Küche, Dachkammer, Keller
und Holzstall zu vermieten. 14338
- Grünweg 1 (Landhaus) ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermieten. 10529
- Häfnergasse 9 2 Stiegen sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 14622
- Heidenberg 29 ist auf 1. October ein Dachlogis zu vermieten. 14566
- Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14609
- Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung auf 1. October zu verm. 14608
- Helenenstraße 14 im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14626
- Helenenstraße 23 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 12982
- Hochstätte 28 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 13779
- Hochstätte 28 ist ein Logis mit Pferdestall auf gleich zu verm. 13567
- Hochstraße 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu
vermieten. 11354
- Kirchgasse 10 im 3. Stock sind drei schön ineinandergehende, unmöblirte
Zimmer mit Holzremise und Keller zu vermieten. 14145
- Kirchgasse 11 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 13656
- Kirchgasse 13 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf
den 1. August zu vermieten. 13415
- Kirchgasse 14 ist eine Dachstube an einen reinf. Arbeiter zu verm. 14558
- Kirchgasse 25 sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 14206
- Kirchgasse 31 ist ein möblirtes Eckzimmer (Parterre) auf gleich zu ver-
mieten. 14630
- Ecke der Kirch- und Schulgasse 29, Eingang von der Schulgasse, sind Bel-
Etage 3—4 elegant möbl. Zimmer zu verm. und gleich zu beziehen. 10592
- Langgasse 3 ist ein kleines Logis an ruhige, stille Leute auf 1. October zu
vermieten. Näheres im Laden. 12215
- Langgasse 8d ist ein möblirtes Frontspitz-Zimmer nebst Kofen zu ver-
mieten. Das Nähere bei Maier Liebmann, Langgasse 8d. 11547
- Langgasse 8e sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10754
- Langgasse 14 sind zwei ineinandergehende Mansardzimmer an eine stille
Familie sofort zu vermieten. 14634
- Louisenplatz 1 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer u., auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 12111
- Louisenstraße 7 ist auf den 5. September eine möblirte Familienwohnung
zu vermieten. 14593
- Louisenstraße 10 sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 12625
- Louisenstraße 32 ist ein Laden mit 4 Zimmern, Küche und sonstigem
Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 14288

- Ludwigstraße 1 Parterre ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14332
 Ludwigstraße 5 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 12507
 Mainzerstraße 2 im Gartenhaus bei Lehrer Schirg ist ein elegant
 möbliertes Zimmer mit Gartenvergnügen zu vermieten. 14391
 Mainzerstraße 3 ist ein Salon mit Balkon und 1—2 Schlafzimmer
 möbliert zu vermieten. 14580

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons, 4—5 Schlafzimmer, Küche, Mansarde und Keller, fein aus-
 möbliert, sofort zu vermieten. 14452

Mainzerstraße 14

- ist die Bel-Etage möbliert zu vermieten. 4027
 Mainzerstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten, und kann am 1. October oder auf Wunsch auch früher
 bezogen werden. 13069
 Marktstraße 25 im 3. Stock sind zwei schön möblierte Zimmer, ineinander-
 gehend, sogleich (zusammen oder getheilt) zu vermieten. 12976
 Marktplatz 8 im Seitenbau 2 St. hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13543
 Mauergasse 2 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14600
 Mauritiusplatz 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör, zu vermieten. 13523

Mühlgasse 7.

- Vom 1. October an ist der obere Stock meines Hauses, bestehend in
 5 ineinandergehenden Zimmern, Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche,
 Keller, anderweitig zu vermieten. Adolph Bär, Mühlgasse 7. 14045
 Nerostraße 9 eine Stiege hoch im Seitenbau ist ein sehr schönes möbliertes
 Zimmer sogleich zu vermieten. 14339
 Nerostraße 24 im Vorderhaus 1 Stiege hoch ist ein schön möbliertes
 Zimmer per Monat 10 fl. zu vermieten. 14582
 Nerostraße 24 sind zwei Logis zu vermieten. 14559
 Nerostraße 26 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13176
 Nicolaßstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon
 auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. Näh Parterre. 14612
 Dranienstraße 12 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14377
 Dranienstraße 18 Parterre ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu
 vermieten. 14359

Rheinstraße 13

- ist die Bel-Etage, sowie Parterrewohnung möbliert sofort ganz oder getheilt zu
 vermieten. 14385
 Rheinstraße 21 ist die Bel-Etage von 10 Zimmern mit allem Zubehör,
 wozu auch Pferdestall, Kutscherstube, Wagenremise und Heuboden gegeben
 werden kann, auf 1. October zu verm. Näh. Louisenpl. 1, 3. St. 13196
 Rheinstraße 36 Parterre bei C. H. Schmittus ist ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten. 13140
 Rheinstraße 40 ist der 2. Stock auf gleich oder 1. October zu verm. 14165
 Röderallee 16 Bel-Etage sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 12513
 Röderallee 28 Bel-Etage sind auf 1. September 2 bis 3 möblierte
 Zimmer zu vermieten. 14523
 Röderallee 28 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf den
 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 2 u. 4 bis 7 Uhr. 13011

- Nöbderstraße 35 ist eine Wohnung Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei J. Gräf, Nöbderstraße 43. 14149
- Nöbderstraße 41 vis-à-vis dem deutschen Haus ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern etc. (Vel-Etage) auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Heinrich Wald. 13263
- Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 14175
- Saalgasse 10 ist ein kleines Logis auf den 1. October zu verm. 14605
- Schillerplatz 3, 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 10007
- Schulgasse 7 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13908
- Schwalbacherstraße 43a ist der mittlere Stock mit Zubehör zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 43. 13436
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 14080
- Schwalbacherstraße 51 ist 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 14447
- Schwalbacherstraße 51 ist ein Zimmer per Monat 4 fl zu verm. 14614
- Sommerstraße 4 sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. Dasselbst wird ein gebrauchter Erker zu kaufen gesucht. 14624

Sonnenbergerstraße 11

- ist das ganze Pandhaus möblirt sofort zu vermieten. 14213
- Sonnenbergerstraße 20 ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 14552
- Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Mansardwohnung zu verm. 13913
- Steingasse 13 Parterre ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 14394
- Stiftstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung gleich oder am 1. October mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 13563
- Stiftstraße 8 1. Etage ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern, Küche, geschlossenem Vorhaus und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. Die Wohnung ist jeden Tag zwischen 11 und 12 Uhr anzusehen. 14457
- Stiftstraße 10a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 14182
- Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möbl. Zimmer zu verm. 12376
- Taunusstraße 23 Parterre sind 3 große Zimmer auf 1. October zu vermieten, sie sind auch sehr gut zu einem Laden oder Waarenlager zu benützen. Näheres eine Stiege hoch. 13892
- Taunusstraße 35 eine Stiege hoch ist auf 1. October oder auch früher eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 13971
- Taunusstraße 57 Vel-Etage sind mehrere möblirte Zimmer zu verm. 14633
- Taunusstraße 57 ist ein Parterrezimmer zu vermieten. 14633
- Al. Webergasse 7 ist der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Diebeggasse 3. 454
- Webergasse 19 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14423
- Untere Webergasse 22 ist der dritte Stock an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres im Huttaden. 14323
- Wellrichstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 14570

Webergasse 40 Parterre sind 4 Zimmer, große Küche und Zubehör zu vermieten. Diese Wohnung kann zu einem Laden oder zu jedem Geschäft verwendet werden; auf Verlangen können noch einige Zimmer dazu gegeben werden und ist dieselbe gleich oder auch auf 1. October zu beziehen. 14268

Wohnungs-Vermiethung.

In dem neu erbauten Hause Saalgasse 8 ist der mittlere und 3. Stock, jeder aus 5 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, nebst Mitgebrauch der Waschküche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 1. 14017

Eine möblirte Wohnung von 4—7 Zimmern in der schönsten Lage ist auf Monate zu vermieten. Näh. Exped. 14030

Möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 11380

In einer Restauration kann ein einzelnes Zimmer für Gesellschaften und Vereine gegeben werden. Näheres Expedition. 11351

Ein kleines Dachlogis mit Keller, im Preise von 60 fl., ist auf 1. Oct. an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 13984

Eine geräumige, aus 3 Zimmern, 1 Küche und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehende Wohnung, ist auf 1. October d. J. in Schierstein zu vermieten. Näheres Expedition. 14075

In der vorderen Taunusstraße sind schön möblirte Zimmer zu 6 und 12 fl. monatlich auf October zu vermieten; auch kann die Küche mit abgegeben werden. Näh. Exped. 14286

Ein elegant möblirtes Zimmer ist zu vermieten. N. Goldgasse 20. 14556

Ein möbl. Zimmer ist per Monat zu 6 fl. an 1 Herrn zu verm. N. E. 14560

Ein schönes geräumiges Mansardzimmer ist sogleich an eine stille Person zu vermieten. Näheres Expedition. 14494

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Feldstraße 12 ist in dem 2. Stock eine Wohnung, im Ganzen oder getheilt, und eine Mansarden-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Wilh. Morasch, Wellritzstraße 4. 14621

Im Landhause Kühleben ist eine abgeschlossene Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerothal "Friedeck". 14522

Ein einfach möblirtes Zimmer ist auf 1. September oder gleich zu vermieten bei Schuhmacher Strauß, Langgasse 23. 14455

In der Nähe der Post ist ein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet an zwei Herren auf den 1. September für 14 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 14416

In angenehmer Lage der Stadt, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Expedition. 13054

Ein Laden mit Wohnung in frequenter Lage ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 14453

Der von Herrn A. Heinrich, Goldgasse (Müderhöhle), bewohnte Cigarrenladen ist vom 1. October a. c. anderweitig zu vermieten.

Val. Weygandt Wwe. 14369

Hochstätte 22 können zwei Arbeiter Schlafstellen erhalten. 14549

Steingasse 9 ist ein großer Weinkeller zu vermieten. 14591

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 "

" " Predigt " 9 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.